



Leuchtpunktwanderung Neefer Petersberg



Kulturdenkmäler und Artenvielfalt

Die engste Moselschleife mit dem Neefer Petersberg auf der Höhe gehört zu den landschaftlich Schönsten und Eindrucksvollsten an der ganzen Mosel.
Die Mosel umfließt hier den Petersberg, der schon im 3. Jh. vom römischen Kaiser Konstantin Chlorus (Konstantin I.) eine Höhenbefestigung erhielt. Zahlreiche Baudenkmäler wie die Petersbergkapelle auf dem einzigen Höhenfriedhof an der Mosel, das Eulenköpfchen, der Burgberg, das Höhenkreuz, die Neefer Burg und das Kloster Stuben zeugen von einer langen, bewegten Vergangenheit. Die historische Weinlage des Neefer Frauenbergs mit seinen alten Reben und Trockenmauern, Weinbergsterrassen und Felsen weist eine große Artenvielfalt an Flora und Fauna auf. In der warmen Felsenwelt, auf extrem trockenen nährstoffarmen Böden können von Menschen unberührt nur besonders wärmeliebende mediterrane Pflanzen wie Dachwurz, Blauer Lattich und Weißer Mauerpfeffer (Sedum album) überleben, der als Futterpflanze für die Raupe des seltenen Moselapollon dient.

Diese Vielzahl historischer Bauelemente und die einzigartige Weinkulturlandschaft sind so beeindruckend, dass sie 2019 von der Initiative „Lebendige Moselweinberge“ zum Leuchtpunkt erklärt wurden.



Impressum/Herausgeber:
Ortsgemeinde Neef
Moseluferstr. 23, 56858 Neef
Tel. +49 6542 1814055
Fax +49 6542 1814056
touristinfo@neefmosel.de
www.neefmosel.de



Weitere Informationen:
Zeller Land Tourismus GmbH
Balduinstr. 44, 56856 Zell (Mosel)
Tel. +49 6542 96220
Fax +49 6542 962229
info@zellerland.de
www.zellerland.de



Foto: Irmgard Spreier



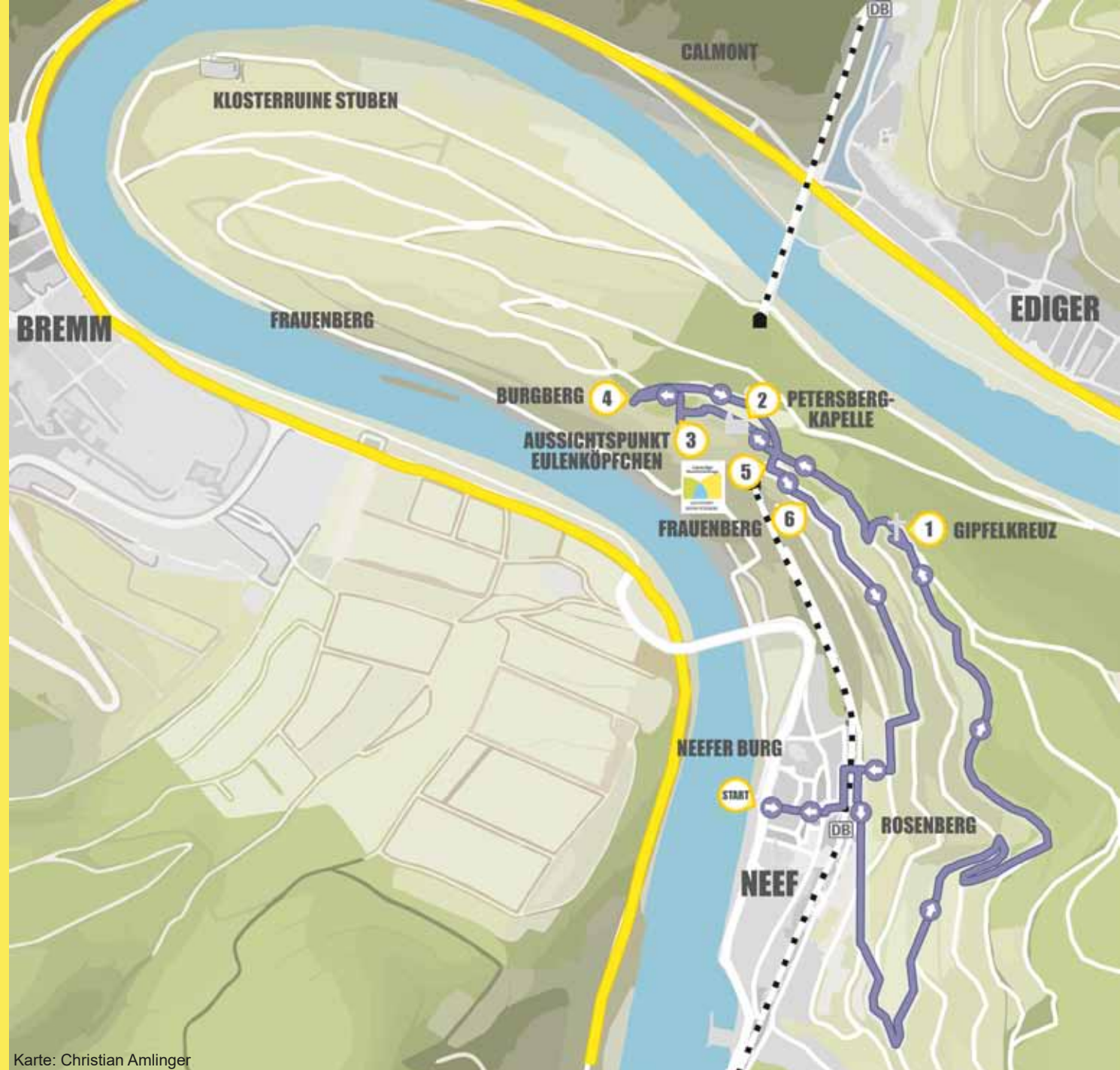
Beschreibung

Beginnen Sie die abwechslungsreiche Rundwanderung am Brunnenplatz am Moselufer. Lohnenswert ist vorher ein Blick auf die 30 m links gelegene mittelalterliche Fassade der Neefer Burg.

Über die Fährstraße, den Platz an der „Boar“ und die Bahnbrücke erreichen Sie die Neefer Weinlagen „Rosenberg“ und „Frauenberg“. Der Anstieg durch die Weinberge wird am Höhenkreuz mit einem fantastischen Panoramablick über die gesamte Moselschleife belohnt.

Die Wanderung führt Sie weiter zur Petersbergkapelle inmitten des einzigen Höhenfriedhofes der Mosel und weiter zur ehemals römischen Bergbefestigung Eulenköpfchen. Der Aussichtspunkt Eulenköpfchen eröffnet einen wunderbaren Blick auf die umliegenden Orte und die Ruine des Klosters Stuben. Hinunter geht es zur ehemals fränkischen Siedlung Rumpenheim am Burgberg und durch den Wald über den Parkplatz auf dem Petersberg zur Panorama - Aussichtsbank und einer Infotafel zum Leuchtpunkt der Artenvielfalt.

Entlang artenreicher mediterraner Felsen mitten durch den Neefer Frauenberg führt der Weg über Stufen zurück durch den Ort zum Ausgangspunkt am Brunnenplatz.



Länge: 6,5 km

Auf- und Abstieg: 200 m

Teilweise befestigte Wege